unentgeltlich jeden Wochentag 2—3 Uhr Nachmittags. Aufnahmen in die Anstalt (gegen Verpflegungsgebühren) zu jeder Zeit.
Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 23.) **Poliklinik** (unentgeltlich): Täglich — ausser Sonntag — von ½10 bis ½12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.
Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Obermarkt 3, 1. Etage, Zimmer 95), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.
Städtischer Lagerhof. Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehre befindlicher Güter.
Städtische Markthalle, Roßplatz 15, im Winterhalbjahr für das große Publicum Wochentags Vormittags 7—1 Uhr, Nachmittags 4 bis 8 Uhr (Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr) geöffnet.
Städtisches Museum und **Leipziger Kunstverein** geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—3 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—3 Uhr. Eintritt in das Museum: Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.
Musikhistorisches Museum von **Paul de Wit,** Thomaskirchh. 16, II., gegenüber Thomasschule. Täglich geöffnet 10—2 Uhr, Sonntags 11—2 Uhr. Eintritt 50 ₰. Privatbesicht. nach vorher. Anmeld.
Tel Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und
" " ½11 " 3 " Sonn- und Feiertags.
Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. — Die Bibliothek und Vorbildersammlung Dienstags, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Abends von ½7—½10 Uhr geöffnet.
Museum für Völkerkunde, im alten Gewandhause, Neumarkt 9 bei Universitätsstraße 16. Geöffnet Sonntags von 11—1 Uhr.
Verein für die Geschichte Leipzigs, Johannisplatz 8. Die Sammlungen sind geöffnet jeden Sonn- und Feiertag von ½11—½1 Uhr. Eintrittsgeld 20 ₰.
Hochgewerbliche Jahresausstellung und Deutsches Buchgewerbe-Museum, Buchhändlerhaus, Portal Ecke Gerichtsweg 1 Etag. Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsumartikeln aller Art, Kurzeinstraße 14, Eckgebäude an der Markthalle, Eingang Seite Brüderstraße, täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 8—1 und 3—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Handels-Akademie v. Dr. Huberti, Marienstr. 23. Kaufmänn. Hochschule zur höheren handelswissensch. Ausbildung. Vierteljahrscurse.
Laufende Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Arbeiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.
Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessirte Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Chr. Harders, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ
Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abds.
Kaiser-Panorama im Krystall-Palast. Täglich geöffnet von früh 9 bis Abends 11 Uhr.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Schützenhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

Gummi-Schuhe u. -Pelzstiefeletten (echt russische)
Gummi-Regenröcke bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 dr. Luxuswagen, von Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landau, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** einzeln., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Beerdigungsanstalt „M. Ritter" 32 Neukirchhof 32. Beerdigungsanstalt

Beerdigungsanstalt „Pietät" Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Peterstrasse 10.
Gummi-Reiseutensilien.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
bei **Gustav Jacoby & Co.,**
Gerberstrasse 57, Braunschweiger Hof.

F. Knoll, Leipzig-Lindenau, Demmeringstr. 48.
Fabrik präp. Palmen, künstlicher Blattpflanzen, Blüthen-, Fruchtbäume und Sträucher.

Dannemora-Werkzeuggussstahl,
als Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE,
Comprim. blanke Transmissions-Wellen etc.,
sowie sämmtl. Fabrikate der Firma **Fried. Krupp-Grusonwerk**
bei **Eduard Dünkelberg,**
LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19.
Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.

Sonnabend, den 25. November 1893.
Anfang ½7 Uhr.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Classiker-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare. Uebersetzung von Schlegel.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:

Julius Cäsar — Herr Greiner.
Octavius Cäsar, Marcus Antonius, } Triumvirn nach dem Tode des Julius Cäsar — Herr Tanzer. Herr Geitner.
Cicero — Herr Knüpfer.
Publius, Popilius Lena, } Senatoren — Herr Benzer. Herr Ott.
Marcus Brutus, Cassius, Casca, Trebonius, Decius Brutus, Metellus Cimber, Cinna, } Verschwörere gegen Julius Cäsar — Herr Borchardt. Herr Körner. Herr Hänisler. Herr Reibel. Herr Krause. Herr Matthaei. Herr Thiele.
Flavius, Marullus, } Tribunen — Herr Sommer. Herr Wappel.
Artemidorus, ein Sophist von Knidos — Herr Normann.
Ein Wahrsager — Herr Kapl.
Cinna, ein Poet — Herr Searle.
Lucilius, Titinius, Messala, Der junge Cato, Volumnius, } Freunde des Brutus — Herr Schmidt. Herr v. Benor. Herr Opel. Herr Marion. Herr Neumann.
Pardanius, Lucius, Strato, } Diener des Brutus — Herr Richter. Frl. Fiffel. Herr Seiter.
Pindarus, Diener des Cassius — Herr Schreiber.
Calpurnia, Gemahlin des Cäsar — Frau Franck.
Portia, Gemahlin des Brutus — Frl. Mancke.
Ein Diener des Julius Cäsar — Frl. Bauer.
Ein Diener des Octavius Cäsar — Herr Teplieff.
Ein Diener des Antonius — Herr Wolf.
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter } Bürger — Herr Richter. Herr Ernst Müller. Herr Bock. Herr Bärwinkel.

Ein Soldat, Bürger, Senatoren, Krieger 2c.

Schauplatz: 1. Act: Römische Straße. 2. Act: Im Garten des Brutus und im Palaste des Cäsar. 3. Act: Vor dem Hause des Brutus, in der Curie des Pompejus und dann auf dem Forum Romanum. 4. Act: Im Zelte des Brutus bei Sardes in Kleinasien. 5. Act: Bei Philippi.
Neue Decorationen: 1. Act: Römische Straße. 2. Act: Garten des Brutus, 3. Act: Curie des Pompejus (Das Capitol), gemalt im Atelier der Hoftheatermaler Herren J. Kautsky's Söhne & Kottonara in Wien. 3. Act: Forum Romanum, gemalt von Herrn Hoftheatermaler Freier, hier.

Nach dem 3. Act findet eine längere Pause statt.

Ermäßigte Preise.

Parterre 1 ℳ, I. Parquet 1 ℳ 75 ₰, II. Parquet 1 ℳ 25 ₰, Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 50 ₰, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 2 ℳ, Mittel-Balcon: Vorder-Reihen 2 ℳ, Mittel-Reihen 2 ℳ, Hinter-Reihen 1 ℳ 75 ₰, Seiten-Balcon 2 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 75 ₰, Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 1 ℳ 50 ₰, Amphitheater, Sperrsitz 1 ℳ 50 ₰, Stehplatz 75 ₰, Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰, II. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ, Seitenplatz 75 ₰, Stehplatz 50 ₰, III. Rang, Mittelplatz 30 ₰, Seiten- und Stehplatz 20 ₰, Proscenium-Logen im III. Rang 50 ₰.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire. Sonntag, den 26. November (318. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth): Zum 1. Male: **König Arthur.** Oper in 3 Acten und einem Vorspiel von Max Vogrich. Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Sonnabend, den 25. November 1893.
Anfang ½8 Uhr.

Die Verlobung bei der Laterne.

Operette in 1 Act aus dem Französischen von M. Carré u. L. Potin. Musik von Offenbach.

Personen:

Peter, ein Pächter — Herr Bauberger.
Liese, seine Mutme — Frl. Klappe.
Anna Marie, Wittwe, Bäuerin — Frl. Dirkens.
Catharina, Wittwe, Bäuerin — Frl. Göhrs.
Nachtwächter — Herr Schilling.

Bauern und Bäuerinnen.

Texte à 30 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.

Hierauf:

Bei Wasser und Brod.

Dramatischer Scherz in 1 Act von E. Jacobson.

Personen:

Elise von Malsatant, Zögling einer höheren Töchterschule — Frl. Göhrs.
Fräulein Barthels, Hülfslehrerin — Frl. Buse.
Wollenschieber, Compositr — Herr Franck.

Das Stück spielt in einer Schul- und Pensions-Anstalt Berlins.

Zum Schluß:

Die schöne Galathea.

Komisch-mythologische Oper in 1 Act von Polo Henrion. Musik von Franz von Suppé.

Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer — Herr Bauberger.
Ganymed, sein Diener — Frl. Dirkens.
Midas, Kunstenthusiast — Herr Searle.
Galathea, Statue — Fr Bauberger.

Ort der Handlung: Die Insel Cypern, Pygmalion's Atelier.
Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.
Kraft: Herr Proft, Frl. Kraft, Frl. Gerla.

Gewöhnliche Preise.

Parterre 1 ℳ 25 ₰, Parquet 2 ℳ 75 ₰, Proscenium-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ 75 ₰, Kleine Proscenium-Logen, 4 Loge 11 ℳ, Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 75 ₰, Sperrsitz 2 ℳ 20 ₰, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Amphitheater, Sperrsitz 2 ℳ 75 ₰, ungetheilt 1 ℳ 75 ₰, I. Rang, Sperrsitz, I. Reihe 2 ℳ 75 ₰, II. Reihe 2 ℳ 25 ₰, I. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ 20 ₰, I. Rang, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, II. Rang, Sperrsitz 1 ℳ 40 ₰, II. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰, III. Rang, Mittelplatz 60 ₰, Seitenplatz 20 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire. Sonntag, den 26. November. Zum 1. Male: **Lolo's Vater.** Volksstück in 4 Acten von M. L'Arronge. Anfang 7 Uhr.

Carola-Theater.

Sonntag, den 26. November 1893.

Die Waise aus Lowood.

Anfang 7 Uhr.

Billet-Verkauf zu dieser Vorstellung morgen von 10½ bis 1 Uhr an der Tages-Casse des Carola-Theaters (Sophienstraße Nr. 19), sowie von 10½ bis 3 Uhr an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters. Vorverkauf (mit Aufgeld von 20 ₰) heute von 1 bis 3 Uhr an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters.

Die Direction des Stadttheaters.

Theater Drei Linden,

Leipzig-Lindenau.

Sonntag, den 26. November 1893, **einmaliges Gastspiel des Triebel-Schlegel'schen Theater-Ensembles. Gastspiel von Fräulein Fanny Stägemann. „Philippine Welser"** oder die schöne Augsburgerin. Schauspiel in 5 Acten von Oskar Freiherrn von Redwitz. Casse-Eröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Alles Nähere morgen Placat-Säulen.

Direction A. Triebel-Schlegel.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,58 fr. — *6,55 fr. — 7,21 fr. (nur bis Zwickau). — 9,20 B. — *10,42 B. — 12,15 N. (bis Gaschwitz). — 12,30 N. (bis Altenburg). — 1,4 N. — 2,10 N. (bis Gaschwitz). — 3,45 N. — *6,35 N. — 6,45 N. (bis Altenburg). — 7,17 N. — 9,5 N. (bis Altenburg, Mittwochs u. Sonnabends, sowie Sonn- und Festtags bis Göschwitz). — 11,35 Nachts (bis Zwickau). — *1,20 früh.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,58 B. — 11,34 B. — 3,11 N. — 5,58 N. (bis Geithain). — 9,5 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,40 fr. — 9,5 B. — 12,44 N. — 2,25 N. — 5,20 N. — 6,51 N. — 7,35 N. (bis Gaschwitz). — 10,30 N. (bis Groitzsch).
D. Linie Leipzig-Göschwitz-Gaschau-Chemnitz: 4,58 fr. — 7,21 fr. 9,20 B. — 1,4 N. — 3,45 N. — 7,17 N. — 11,35 N.
E. Linie Leipzig-Göschwitz-Remnitz-Gera: 4,58 fr. — 7,21 B. — 9,20 B. — 1,4 N. — 3,45 N. — 7,17 N.
F. Nach Berlin: *3,27 fr. — 3,49 fr. (Bitterfeld-Berlin Schnellz. m. I. u. II. Cl.). — 6,58 B. — *8,27 B. — 10,47 B. — 1,33 N. — 5,9 N. — *6,15 N. — 6,59 N. (ab Bitterfeld Schnellz.). — *8,51 N. — 9,52 N. (bis Bitterfeld). — 11,7 N.
G. Nach Magdeburg über Dessau-Zerbst: 3,49 B. — 6,58 B. — 8,27 B. — 1,33 N. — 5,9 N. (bis Dessau). — 6,59 N. — 9,52 N. (nur bis Zerbst).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,30 fr. — 6,25 fr. (bis Wurzen). — 7,35 B. — *8,26 B. — *8,45 B. — 10,55 B. (bis Wurzen). — 11,35 B. — 1,57 N. — 2,20 N. (bis Wurzen). — 3,15 N. — 5,5 N. (bis Wurzen). — *6,25 N. — 7,25 N. — *10,27 N. — 11,20 Nachts (bis Wurzen).
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,48 B. — 9,25 B. (bis Großbothen). — 10,5 B. — 12,28 N. — 2,45 N. — 5,26 N. — 8,50 N. (bis Rosen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Geithain-Chemnitz: 8,36 B. — 12,23 N. (bis Liebertwolkwitz). — 2,57 N. — 4,45 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,30 N. — 8,45 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: 4,16 fr. (ab Bitterfeld-Berlin Schnellzug m. nur I. u. II. Cl.). — 7,25 B. — *8,50 B. — 11,15 B. — 2 N. — 5,40 N. — 7,23 N. (ab Bitterfeld Schnellzug). — *9,14 N. — 10,18 N. (nur bis Bitterfeld). — 11,30 Nachts.
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,16 fr. — 7,25 B. — 8,50 B. — 2 N. — 5,40 N. (bis Dessau). — 7,23 N. — 10,18 N. (bis Zerbst).
C. Vom Bayerischen Bahnhof direct nach Berlin ohne Anhalten auf dem Berliner Bahnhof: *3,27 fr. — *6,15 N.
D. Nach dem Bayerischen Bahnhof: 3,42 fr. — 7,52 B. — 10,6 B. — 11,55 B. — 2,22 N. — 5,35 N. — *6,3 N. — 9,34 N. — 12,3 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

A. Richtung Halle-Magdeburg: 4,29 fr. (nur bis 28. October). — 5,47 fr. (bis Cöthen). — 6,45 fr. (1—3). — 6,58 fr. (bis Halle). — 8,45 B. — 9,50 B. (b. Cöthen). — *11,10 B. (1—3). — 12,22 N. (1—3). — *12,55 (1—3). — 2,12 N. — 5,55 N. (bis Halle). — 4,43 N. — 5,20 N. (bis Cöthen, ab 29. October nur bis Halle). — *6,35 N. (1—3). — 6,50 N. (bis Halle). — 7,50 N. (1—3). — 8,30 N. (bis Halle). — *10 N. (1—3). — 11,20 (bis Cöthen).
B. Richtung Halle-Nordhausen-Tarsel: 4,29 B. (nur bis 28. Oct.) — 5,47 B. (bis Sangerhausen). — 6,58 B. — 9,50 B. (Schnellzug ab Halle). *12,55 N. (Berl.-Z. ab Halle). — 4,43 N. — 8,30 (bis Nordhausen). — *10 N.
C. Richtung Halle-Halberstadt: 6,58 B. — *11,10 B. (v. Halle Personenzug). *12,55 Mitt. (ab Hildesheim Durchgangszug n. Köln). — 2,12 N. — 5,20 N. — 8,30 N.
D. Richtung Halle-Erfurt (soweit wichtig): 8,45 B. (in Halle Anschluß an den Durchgangszug Berlin-Frankfurt), 9,50 B. (in Halle Anschluß an den Schnellzug Berlin-Stuttgart über Ritschenhausen-Würzburg).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — *6,22 fr. (Richtung Cassel). — *7,23 B. (Richtung Frankfurt, ab Corbetha Schnellzug). — 10,25 B. — *11,30 B. — 12,30 N. (bis Eisenach). — 1,34 N. (bis Markranstädt). — 1,55 N. — 5,15 N. (ab Corbetha Schnellzug). — 6,10 N. (bis Markranstädt). — 6,45 N. (bis Eilenach) — 9,22 (bis Erfurt). — 10,5 N. (bis Corbetha). — *11,25 N.
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,20 fr. (bis Knauthain). — 7 B. — 8,30 B. (bis Knauthain). — 10,36 B. (bis Pegau). — *11,5 B. — 12,15 N. — 3,4 N. (bis Knauthain). — 4,17 N. — *6,33 N. — 7,37 N. (bis Zeitz, Sonnabends bis Gera, — 11 N. (bis Gera, Montags auch bis Weida).
4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau, bez. Rahland-Kohlfurt-Breslau: 8,36 B. — 12,15 N. — *2,40 N. (Durchgangszug nach Pest, dem Orient u. Südrußland). — 4,35 N. (bis 31. October und vom 16. März an bis Eilenburg). — 5,45 N. bis Eilenburg vom 1. November bis 15. März). — 6,55 N. — 11,25 Nachts (bis Torgau).
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Nach Gaschwitz: 5,14 fr. — 8,40 B. — 11,15 B. — 2,20 N. — 5,12 N.
B. Richtung Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,47 fr. (bis Knauthain). — *9,25 B. — 8,57 B. (bis Knauthain). — 11,3 B. (bis Pegau). — 12,39 N. — 3,31 N. (bis Knauthain). — 4,43 N. — *6,48 N. — 8,8 N. (bis Zeitz, Sonnabends bis Gera). — 11,27 Nachts (bis Gera, Montags auch bis Weida).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,22 fr. — 6,32 B. (von Altenburg). — 7,51 B. — *8,17 B. — 10,7 B. (von Zwickau). — 10,35 B. — 12,39 N. — 1,52 N. (von Gaschwitz). — 3,7 N. (von Gaschwitz). — 3,42 N. — 4,7 N. (von Altenburg). — *6,5 N. — 6,56 N. — *8,10 N. — 9,46 N. — 10,7 N. (von Altenburg). — 12,26 Nachts.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 7,51 fr. (von Borna.) — 9,43 B. — 11,32 B. — 2,25 N. — 5,43 N. — 10,7 N. (von Geithain). — 12,10 Nachts.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,46 B. — 9,33 B. — 1,26 N. — 4,17 N. — 6,51 N. — 8,33 N. (von Gaschwitz). — 9,41 N. — 12,10 Nachts (von Groitzsch).
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Göschwitz-Leipzig: *3,22 fr. — 7,51 B. — 10,35 B. — 12,39 N. — 3,42 N. — *6,5 N. — 6,56 N. — 9,46 N.
E. Linie Gera-Remnitz-Göschwitz-Leipzig: 7,51 B. — 10,35 B. — 12,39 N. — 3,42 N. — *6,5 N. — 6,56 N. — 9,46 N.
F. Von Berlin: 4,9 fr. — 8,14 B. — 10,27 B. — *10,32 B. — 12,17 N. — 2,44 N. — 6 N. — *6,20 N. — 9,56 N. — 12,18 Nachts. — *1,15 Nachts.
G. Von Magdeburg über Zerbst-Dessau: 8,14 B. (von Zerbst). — 10,27 B. — 12,17 N. (v. Roßlau). 2,44 N. — 6 N. — 9,56 N. (von Zerbst). — 12,18 Nachts.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,50 fr. — *6 fr. — 6,38 fr. (von Wurzen). — 9,31 B. — 10,31 B. (von Wurzen). — *10,44 B. — 11,17 B. — 1,47 N. (von Wurzen). — 2,43 N. — 4,30 N. (von Wurzen). — 5,33 N. — *6,12 N. — 8,57 N. — *9,35 N. — 11,4 Nachts (von Wurzen).
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,45 B. (von Rosen). — 10,4 B. (von Großbothen). — 11,43 B. — 4,12 N. — 6,35 N. — 9,18 N. — 10,46 N.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,15 B. (v. Geithain). — 11,50 B. — 1,38 N. (von Liebertwolkwitz). — 6,6 N. — *9,30 N. — 10,31 N. (nur Sonn- und Festtags von Geithain).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,29 fr. — 5,34 fr. — 7,46 fr. (von Bitterfeld). — 10,2 B. — 11,49 B. — 2,8 N. — 5,29 N. — *5,53 N. — 9,25 N. — 11,55 N. (bis Bitterfeld Schnellzug, mit nur I. und II. Classe).
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,46 B. (von Zerbst). — 10,2 B. — 11,49 B. (von Roßlau). — 2,8 N. — 5,29 N. — 9,25 N. (von Zerbst). — 11,55 N.
C. Direct nach dem Bayerischen Bahnhof, ohne auf dem Berliner Bahnhof anzuhalten: *10,32 B. — *1,15 fr.
2) Magdeburger Bahnhof.
A. Richtung Magdeburg-Halle: 12,55 fr. (von Halle). — 3,42 fr. — 5,24 fr. (von Halle nur bis 28. Octbr.). — 6,41 fr. (von Cöthen, ab 29. Octbr. nur von Halle). — 7,40 B. (von Halle). — *8,17 B. (1—3). — 10,3 B. (von Cöthen). — 11,3 B. — *11,18 B. (1—3). — 12,43 N. (von Halle). — 2,41 N. (1—3). — 4,47 N. — *5,48 (1—3). — *6,6 N. (1—3). — 7,21 N. (von Halle). — 8,8 N. — 9,33 N. (von Halle). — 9,59 N. (1—3). — *11,40 Nachts (1—3).
B. Richtung Cassel-Nordhausen-Halle: 7,40 B. — *8,17 B. — 11,3 B. — 2,41 N. — *6,6 N. (bis Halle Personenzug). — 9,33 N. (bis Halle Schnellzug). — *11,40 N. (bis Halle Personenzug).
C. Richtung Halberstadt-Halle: 6,41 B. (von Cöthen bis 29. Oct.) — *8,17 B. (bis Halle Personenzug). — 11,3 B. — 2,41 N. — *5,48 N. (bis Halle Personen-Zug). — *6,6 N. — 9,59 N.
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Eilenach-Leipzig: *4,40 fr. — 6,11 fr. (von Corbetha). — 7,12 (von Erfurt). — 9,32 B. (Schnellzug bis Corbetha). — 11,5 B. — 1,55 N. — 2,50 N. (von Markranstädt). — 5,34 N. — *5,44 N. — 7,45 N. (von Markranstädt). — 8,19 N. (von Leipzig, nur an Sonn- und Festtagen in Gohlis-Möckern haltend). — 8,53 N. (von Eilenach). — *9,8 N. — *10 N. — *12,5 Nachts (von Köln und Cassel). — 12,40 Nachts.
B. Linie Probstzella-Gera-Zeitz-Leipzig: *3,40 fr. — 5,47 fr. (von Gera, Montags auch von Weida). — 6,45 fr. (von Knauthain). — 8,12 B. (von Gera). — 9,56 B. (von Knauthain). — 10,49 B. — 1,6 N. (von Pegau). — 4,37 N. — 5,56 N. (von Knauthain). — *8,5 N. — 9,19 N.
4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig, bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt: 5,37 B. (nur Montags von Eilenburg bis 31. Oct. und ab 16. März). — 6,27 B. (nur Montags vom 1. Novbr. bis 15. März von Eilenburg). — 7,25 B. (von Torgau bis 31. März). — 6,35 B. (von Torgau vom 1.—30. April). — 10,17 B. — *12,44 N. — 3,46 N. (von Falkenberg). — 6,42 N. — 9,58 N.
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Von Gaschwitz: 8,7 B. — 10,13 B. — 12,55 N. — 4,43 N. — 7,45 N.
B. Richtung Probstzella-Zeulsfeld-Gera-Zeitz: 5,22 fr. (von Gera) Montags auch von Weida. — 6,18 B. (von Knauthain). — 7,49 B. (von Gera). — 9,29 B. (von Knauthain). — 10,30 B. — 12,39 N. (von Pegau). — 4,13 N. — 5,29 N. (von Knauthain). — *7,48 N. — 8,53 N.

Das * bedeutet Schnellzug.

Hierdurch beehre ich mich, dem hochverehrten Leipziger Publicum und insbesondere meinen Freunden und Gönnern das von mir **Mitte September neu eröffnete, hochfein, stilvoll und behaglich eingerichtete, den feinsten Etablissements aller Weltstädte ebenbürtige**

Wein-Restaurant

in den Promenadensälen von Kraft's Hôtel de Prusse

zu geneigtem Besuche bestens zu empfehlen. **Haupteingang Ecke des Rossplatzes und der Kurprinzstrasse.**

Diners von 1 bis 5 Uhr von 3 ℳ an, à la carte und **plats du jour** zu jeder Tageszeit. **Beste gut gepflegte Weine eigener Kellerei,** anerkannt **feine Küche,** prompte und solide Bedienung. **Täglich frische Austern.** — Reichhaltige Frühstücks- und Abend-Speisekarte.

Hochachtungsvoll **Louis Kraft.**

Conrad Richter, Steckner-Passage 19 — Thomaskirchhof 13.
empfiehlt sämmtliche **Herren-, Damen-, Kinder- und Bett-Wäsche** vom einfachsten bis feinsten Genre.

W. Höffert,
königl. sächs., königl. preuss. Hofphotograph,
Hofphotograph des Prinzen von Wales.
Leipzig — Polich's Haus.
Geöffnet
Sonntag: 9 bis 1 Uhr. Wochentag: 8 bis 6 Uhr.

Ihr Kinder,
bittet Eure Mama, daß sie Euch mit Thierach's hygienischer Fettseife Nr. 690 (Preis pr. Stück nur 25 Pfg) wäscht. Thierach's hygienische Fettseife Nr. 690 ist wegen ihrer Milde als Kinderseife besonders empfehlenswerth und sollte jede Mutter mit dieser billigsten aller fein parfümirten Fettseifen einen Versuch machen. Niederlagen von Thierach's hygienischer Fettseife Nr. 690 in **allen besseren Droguen-, Seifen-, Parfümerie- und Colonialwaaren-Geschäften.**

PATENTE schnell und sorgfältig durch Richard Luders Patent-Bureau Görlitz
Vertreter: **Doss & Schneider,** Leipzig, Gottschedstr. 1. Fernspr.-Amt I, 2173.